

Fact Sheet

Sicherheitsdatenblatt Wirelock/Paralock/Maklock

01.01.2007

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Bezeichnung der Zubereitung: Seilverguss-Sets Wirelock/Paralock/Maklock

Hersteller: Millfield Enterprises (Manufacturing) Limited
16 Shelley Road
Newburn Industrial Estate
Newburn
Newcastle upon Tyne NE15 9RT

2. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

Chemische Charakterisierung: Ungesättigtes Polyesterharz, in Styrol gelöst, enthält geringe Anteile von Hemmstoffen, um vorzeitige Polymerisation zu verhindern. Die feste Komponente des Sets enthält unter 1 % Benzoylperoxid und hat keine signifikant gesundheitsgefährdenden Eigenschaften, abgesehen davon, dass sie in Pulverform Reizungen der Augen und Atmungsorgane hervorrufen kann.

Inhaltsstoffe:	Styrol	CAS-Nr.: 100-42-5
R-Sätze:	R10, R20, R36/38	EINECS-Nr.: 202-851-5
S-Sätze:	S23, S24/25, S26, S36/37/3	KONZENTRATIONSBEREICH: ca. 32 %

Einstufung/Kennbuchstaben: Gesundheitsschädlich Xn

3. Mögliche Gefahren

Entzündlich. Gesundheitsschädlich beim Einatmen. Reizt die Augen und die Haut. Von dem Produkt kann eine potenzielle Umweltgefährdung ausgehen.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen:

Betroffenen an die frische Luft bringen, warm halten, ruhig lagern. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand beatmen. Nichts oral verabreichen.

Nach Augenkontakt:

Auge bei geöffnetem Lidspalt mindestens 10 min. lang ausgiebig mit sauberem, frischem Wasser spülen.

Nach Hautkontakt:

Verunreinigte Kleidung entfernen, Haut gründlich mit Wasser und Seife waschen oder mit speziellem Hautreiniger reinigen. Keine Lösungsmittel verwenden.

Nach Verschlucken:

Nach versehentlichem Verschlucken KEIN ERBRECHEN HERBEIFÜHREN, Betroffenen ruhig lagern und Arzt konsultieren.

Allgemein:

In Zweifelsfällen oder bei anhaltenden Symptomen Arzt konsultieren.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Spezifische Brand-/Explosionsgefahr:

Dämpfe des Produkts können durch offene Flammen, Funken, heiße Oberflächen, elektrische Geräte, elektrostatische Entladung und andere Zündquellen entzündet werden. Dämpfe können mit Luft explosive Gemische bilden, insbesondere in leeren, ungereinigten Behältern. Erhitzen der Behälter führt zu Druckanstieg mit Berst- und Explosionsgefahr. Nicht betroffene Behälter durch Besprühen mit Wasser kühlen.

Verbrennungsprodukte:

Dichter, schwarzer, beißender Rauch, der gesundheitsschädliche Zersetzungsprodukte enthält.

Löschmittel:

Schaum oder Pulver.

Schutzausrüstung:

Feuerwehrmänner und andere Personen, die Dämpfen ausgesetzt sein könnten, sollten ein in sich abgeschlossenes Atemgerät tragen.

Fact Sheet

Sicherheitsdatenblatt Wirelock/Paralock/Maklock

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Haut- und Augenkontakt vermeiden. Brandgefahr beachten. Nicht rauchen. Geeignete Schutzausrüstung tragen, einschließlich lösungsmittelbeständiger Gummi- oder Plastikhandschuhe und Schutzbrille.

Umweltschutzmaßnahmen:

Zündquellen beseitigen. Lüften. Nicht in Drainagen oder Abwasserkanäle gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung:

Ausgetretene Mengen mit nicht brennbarem, Flüssigkeitsbindendem Material, z. B. Sand, eindämmen und aufnehmen (siehe Ziff.13).

7. Handhabung und Lagerung

Hinweise zum sicheren Umgang:

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Dämpfe nicht einatmen. Für ausreichend gute Lüftung am Arbeitsplatz sorgen, bei Bedarf zusätzlich lokale Abluftabsaugung. Nur in Bereichen verwenden, in denen sämtliche Zündquellen ausgeschlossen sind. Entzündungsgefahr durch statische Entladung vermeiden. Ansammlungen trockener Rückstände, verunreinigter Lappen usw. vermeiden, um der Gefahr der Spontanverbrennung vorzubeugen. Alle Harze sind brennbar und können entzündliche Dämpfe abgeben.

Lagerung:

In Original-Behältern bei Temperaturen von nicht über 20 °C an einem gut belüfteten Ort, geschützt vor Sonneneinstrahlung und außerhalb der Reichweite von Zündquellen aufbewahren. Die Lagerung sollte den Vorschriften der Highly Flammable Liquids and Liquefied Petroleum Gases Regulations [Vorschriften zu leicht entzündlichen Flüssigkeiten und Flüssiggasen] 1972 entsprechen.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Besondere Schutzvorkehrungen:

Handschutz:

Lösungsmittelbeständige Gummi- oder Plastikhandschuhe Augenschutz: Schutzbrille nach BS 2092 tragen.

Haut- und Körperschutz:

Bei Spritzgefahr Schürze tragen, Stiefel.

Arbeitsplatzgrenzwerte:

Stoff TWA – 8 h (1) STEL – 10 mm (2) Bemerkungen ppm mg/m³ ppm mg/m³ Styrol 100 420 250 1050 MEL (3)

Erläuterungen: (1) Grenzwert für Langzeitexposition, zeitlich gewichteter Mittelwert über einen Referenzzeitraum von 8 Stunden

(2) Grenzwert für Kurzzeitexposition, Referenzzeitraum 10 min

(3) Maximaler Expositionsgrenzwert.

Diese Expositionsgrenzwerte sollten nicht überschritten werden. Weitere Informationen zu den Arbeitsplatzgrenzwerten enthält die Guidance Note EH40 der Health & Safety Executive [britische Gesundheits- und Arbeitsschutzbehörde]. Siehe auch Guidance Note EH42 „Monitoring strategies for toxic substances“ [Strategien zur Überwachung toxischer Substanzen].

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Aussehen: blassgelbe Flüssigkeit

Geruch: charakteristisch

Flammpunkt: ca. 31 °C (Closed up)

Löslichkeit: Nicht in Wasser löslich. In organischen Lösungsmitteln löslich.

10. Stabilität und Reaktivität

Stabilität:

Das Produkt wird mit Hemmstoffen versetzt geliefert, um vorzeitige Polymerisation zu verhindern, sofern die empfohlenen Lagerbedingungen eingehalten werden. (Siehe Ziff.7).

Reaktivität:

Das Produkt ist dafür ausgelegt, unter kontrollierten Bedingungen bei Zugabe empfohlener Katalysatoren und Akzeleratoren zu polymerisieren. Unter bestimmten Umständen kann es zu unkontrollierter exothermer Polymerisation kommen. In dicht verschlossenen Behältern kann es dadurch zu einem Druckaufbau und infolge dessen zur Explosion oder einem Brand kommen.

Fact Sheet

Sicherheitsdatenblatt

Zu vermeidende Bedingungen/Stoffe: Kontakt mit Oxydationsmitteln, Aminen, Säuren und Metallsalzen vermeiden, da diese die Polymerisation fördern können. UV-Einstrahlung, z. B. durch Leuchtstoffröhren, verhindern, da dadurch eine langsame Polymerisation in Gang gesetzt werden kann, die sich in wiederverschlossenen Behältern fortsetzt.

Das Produkt darf nur bei Temperaturen bis maximal 20 °C gelagert werden, da auch dadurch eine Polymerisation in Gang gesetzt werden kann.

11. Angaben zur Toxikologie

Toxikologische Prüfungen:

Für die Zubereitung liegen keine toxikologischen Prüfungen vor, aufgrund des Styrolgehalts ist sie jedoch als „gesundheitsschädlich“ eingestuft. Bei den im Folgenden aufgeführten toxikologischen Eigenschaften handelt es sich um die Eigenschaften von Styrol.

Am Auge:

Der Dampf wirkt reizend und die Flüssigkeit verursacht bei direktem Augenkontakt Beschwerden und eventuell Schäden.

An der Haut:

Längerer Hautkontakt bewirkt eine Entfettung der Haut, die zu Hautreizungen und eventuell Dermatitis führen kann.

Einatmen:

Überexposition mit Dämpfen kann Reizungen der Atmungsorgane hervorrufen. Hohe Konzentrationen können Auswirkungen auf das Zentralnervensystem haben, die von Benommenheit bis hin zu Bewusstlosigkeit reichen können.

12. Angaben zur Ökologie

Beurteilung:

Nach den vorliegenden Erkenntnissen erscheint es eher unwahrscheinlich, dass von der Substanz eine ernsthafte Umweltgefährdung ausgeht.

13. Hinweise zur Entsorgung

Gesetzliche Vorschriften:

Synthetische Harze unterliegen den Vorschriften des Deposit of Poisonous Waste Act [Gesetz über die Deponierung giftiger Abfälle] 1972, des Control of Pollution Act [Immissionsschutzgesetz] 1972, des Control of Pollution Act 1974, der Control of Pollution (Special Waste) Regulations [Immissionsschutzverordnungen – Sonderabfälle] 1980 und der aufgrund des Environmental Protection Act [Umweltschutzgesetz] 1990 erlassenen Verordnungen. Die Entsorgung hat in Einhaltung dieser und eventuell geltender örtlicher Vorschriften zu erfolgen.

Entsorgung:

Zur Entsorgung sollte der Rat der örtlichen Behörden eingeholt werden. Grundsätzlich lässt sich jedoch sagen, dass flüssige Rückstände in Verbrennungsanlagen und mit verschütteter Flüssigkeit getränkte reaktionsträge Absorptionsmittel (z. B. Sand) auf Deponien entsorgt werden sollten. Behälter, in denen sich Rückstände des Produkts befinden, stellen ein potenzielles Brand- und Explosionsrisiko dar.

Leere Behälter:

Fässer, die nicht zurückgenommen werden, sollten zur Wiederaufbereitung oder Verschrottung an zugelassene Entsorgungsunternehmen übergeben werden.

14. Angaben zum Transport

Straßen-/Schienentransport Großbritannien:

Einstufung: Entzündliche Flüssigkeit

SI-Nr.: 3269

Verpackungsgruppe: III

IMO

Klasse: 3.3

Verpackungsgruppe: III

MDG-Seite: 3377-1

UN-Nr.: 3269

Lufttransport

ICAO/IATA-Klasse: 3

Verpackungsgruppe (Luft): III

Fact Sheet

Sicherheitsdatenblatt

15. Vorschriften

Das Produkt ist für die Auslieferung gemäß den Bestimmungen der Chemicals (Hazard Information and Packaging) Regulations [Verordnungen über Sicherheitsinformationen und die Verpackung von Chemikalien] 1993 klassifiziert und gekennzeichnet. EU-Kennzeichnung: Entzündlich - Gesundheitsschädlich - Enthält Styrol - Entzündlich (RIO) - R20 - Gesundheitsschädlich beim Einatmen - R36/38 - Reizt die Augen und die Haut - S23 - Dampf nicht einatmen Für die Verwendung des Produktes am Arbeitsplatz gelten die Bestimmungen des Health & Safety at Work etc. Act [Gesetz über Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz] 1974 und der Control of Substances Hazardous to Health regulations [Vorschriften zur Kontrolle gesundheitsschädlicher Stoffe] 1989. Die Vorlage dieses Sicherheitsdatenblatts stellt keine Einschätzung des Arbeitssicherheitsrisikos dar, wie sie aufgrund anderer Vorschriften zum Gesundheits- und Arbeitsschutz erforderlich ist.

16. Sonstige Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt geben den derzeitigen Kenntnisstand wieder. Sollten uns weitere als relevant anzusehende Informationen bekannt werden, wird ein neues Datenblatt mit den entsprechenden Änderungen erstellt. Wenn das Material weiter vertrieben wird, sind diese Gesundheits- und Arbeitsschutzhinweise an alle Anwender des Materials weiterzugeben.